

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 3. Die Viehseuchen im Jahr 1905

[urn:nbn:de:bsz:31-220957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220957)

Jahre.	Von den Gemeindefarren											Zahl der		Auf 1			
	waren											Ersprunggeb. im Jahr	Ersprunggeb. im Vorjahr	Gemeindefarren	Zuchtfarren		
	im Alter von				Simmentaler Rasse		Kreuzung	sonstige Schweizer Rassen ab 5-jährige	Sonstige	wälder-Erlang und Kreuzung	stehen mit den Kühen zur Weide in Gemeinden					Ferkelhaltungen	Sprungplätze
	unter 1 1/4	1 1/4 bis 2	2 bis 5	5 und mehr	Reinblut	sonstig											
Jahren				original	sonstig	zung	sonstige Schweizer Rassen ab 5-jährige	Sonstige	wälder-Erlang und Kreuzung	stehen mit den Kühen zur Weide in Gemeinden	Ferkelhaltungen	Sprungplätze	Ersprunggeb. im Jahr	Ersprunggeb. im Vorjahr			
1896	47	1 049	3 222	283	1 472	622	2 126	27	43	311	63	30	1 955	1 952	489	87,6	86,3
1897	34	932	3 399	265	1 597	617	2 048	20	23	325	50	20	1 963	1 962	488	88,3	87,4
1898	39	1 026	3 258	317	1 572	1 264	1 455	18	7	324	33	10	1 949	1 947	505	89,0	88,4
1899	46	1 040	3 235	331	1 550	1 291	1 443	17	12	339	15	5	1 947	1 946	538	90,3	89,5
1900	46	965	3 333	348	1 543	1 324	1 416	16	4	389	16	7	1 940	1 941	561	89,7	88,8
1901	29	1 018	3 296	338	1 457	1 777	1 050	17	—	380	21	13	1 926	1 922	538	88,0	87,0
1902	40	932	3 343	332	1 499	1 714	1 024	17	7	386	29	13	1 932	1 931	565	87,8	86,6
1903	53	1 015	3 281	315	1 512	1 721	981	17	1	432	52	21	1 938	1 938	560	87,5	86,8
1904	52	994	3 331	295	1 564	1 630	1 027	18	7	426	43	15	1 944	1 941	586	88,3	87,5
1905	53	994	3 359	288	1 504	1 635	1 103	18	5	429	20	9	1 940	1 941	574	88,9	87,9
Durchschnitt 1896-1905	44	996	3 306	311	1 527	1 360	1 367	18	11	374	34	14	1 943	1 942	540	88,5	87,6

Die 52 geförten Privatsfarren besprangen 1753 weibliche Tiere; vermutlich bleiben diese Zahlen, da eine Verpflichtung der Besitzer zur Angabe nicht vorliegt, hinter der Wahrheit nicht unerheblich zurück.

Auf 1 Gemeindefarren kamen 88,9 Kühe und sprungfähige Kalbinnen, auf 1 Zuchtfarren überhaupt 87,9.

### 3. Die Viehseuchen im Jahr 1905.

(Vgl. Band XXII, Jahrgang 1905, Nr. 5, Seite 111 u. f.)

Im Jahr 1905 kamen, wie aus den Berichten der Bezirkstierärzte über das Auftreten ansteckender Tierkrankheiten hervorgeht, Fälle von Rotz, Milz- und Rauschbrand, Bläschenauschlag, Maul- und Klauenseuche, Räude, Rotlauf, Schweineseuche, Influenza der Pferde, Geflügelcholera und Geflügelpest vor, während solche von Lungenseuche, Schafpocken und Tollwut nicht beobachtet wurden. Über das Auftreten der einzelnen Seuchen läßt sich kurz folgendes sagen:

Der Rotz trat im Berichtsjahr in 1 Gemeinde in 1 Stall auf; es erkrankte daran 1 Pferd.

An Milzbrand, der im Jahr 1904 in 91 Gemeinden in 106 Ställen an 109 Tieren festgestellt worden war, sind im Jahr 1905 in 105 Gemeinden und 108 Ställen 114 Rinder und 1 Pferd erkrankt. Meist erkrankte in je einem Stalle nur ein Stück Vieh.

Der Rauschbrand zeigte auch diesmal wieder eine etwas geringere Ausbreitung als der Milzbrand. Im Berichtsjahr wurden in 26 Gemeinden in 41 Ställen 42 Tiere vom Rauschbrand ergriffen, gegen 17 Gemeinden und 25 Ställe mit 27 Tieren im Jahr 1904. Auch an dieser Seuche, an der ausschließlich das Rindvieh beteiligt war, erkrankte in je 1 Stalle nur 1 Tier.

Das Auftreten der Maul- und Klauenseuche hat gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung erfahren und zeigt den niedrigsten Stand während der letzten 10 Jahre. Es wurden von derselben im Berichtsjahr 10 Gemeinden mit 21 Ställen heimgesucht, während sie 1904 in 24 Gemeinden mit 64 Ställen festgestellt worden ist. Die Zahl der Erkrankungsfälle an Maul- und Klauenseuche hat gegenüber dem Vorjahr um über 18 Prozent abgenommen; sie betrug 1904: 212 Stück Rindvieh und 1905: 163 Stück Rindvieh, 7 Schweine und 2 Ziegen.

Der Bläschenauschlag, der im Berichtsjahr 625 Stück Rindvieh in 128 Gemeinden in 632 Ställen ergriffen hat, kam im Jahr 1904 in 94 Gemeinden in 502 Ställen bei 586 Stück Rindvieh vor. Auch der Bläschenauschlag blieb wie der Milz- und Rauschbrand in der Regel in je 1 Stall auf 1 Tier beschränkt.

Die Räude, die in früheren Jahren namentlich durch wandernde Schafherden häufig eingeschleppt wurde, ist mit dem Rückgang der Schafzucht im allgemeinen seltener geworden und hat im Jahr 1905 in 9 Gemeinden 17 Ställe bzw. Herden ergriffen gegen 16 Ställe in 10 Gemeinden im Jahr 1904.

Vom Rotlauf wurden im Berichtsjahr in 266 Gemeinden in 366 Ställen 516 Schweine ergriffen gegen 1078 Schweine in 244 Gemeinden in 778 Ställen im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von Erkrankungen um über 50 Prozent zu verzeichnen.

An Schweineflechte erkrankten 1905 in 58 Gemeinden und 117 Ställen 308 Tiere gegen 786 Tiere in 49 Gemeinden und 100 Ställen im Jahr 1904. Diese Flechte hat gegenüber dem Vorjahr stark abgenommen.

An der Influenza erkrankten im Berichtsjahr in 4 Gemeinden und 4 Ställen 16 Pferde gegen 16 Pferde in 5 Gemeinden und 6 Ställen im Vorjahr.

Die Geflügelcholera und Geflügelpest wurde in 9 Gemeinden und 10 Ställen an 274 Hühnern, 3 Gänsen und 14 Enten festgestellt. Im Vorjahr erkrankten in 22 Gemeinden und 57 Ställen 296 Hühner, 40 Gänse und 65 Enten.

Im Berichtsjahr haben gegenüber dem Vorjahr 1904 Rotz, Milz- und Rauschbrand und Bläschenauschlag zugenommen, Maul- und Klauenflechte, Räude, Rotlauf, Schweineflechte, Geflügelcholera und Geflügelpest dagegen Abnahmen zu verzeichnen; Influenza ist auf gleicher Höhe geblieben.

An Entschädigungen wurden für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts bezahlt

im Jahr	für getötete Pferde	für getötete Stück Rindvieh		für getötete Schweine		zusammen	darunter	
		M	M	M	M		auf Staatskosten	auf Kosten der Viehbesitzer
1896	1	560	177 35 221	—	—	35 781	253	35 528
1897	—	—	146 36 513	—	—	36 513	—	36 513
1898	1	800	162 27 935	—	—	28 735	—	28 735
1899	1	220	133 34 592	74 2 961	—	37 773	3 181	34 592
1900	11	8 280	114 24 647	74 1 998	—	34 925	6 078	28 847
1901	92	49 649	89 22 672	5 120	—	72 441	6 688	65 753
1902	13	7 574	81 21 718	—	—	29 292	2 624	26 668
1903	3	1 337	119 29 518	115 2 665	—	33 520	2 990	30 530
1904	7	4 730	148 41 622	280 6 781	—	53 133	9 711	43 422
1905	1	1 000	138 36 714	—	—	37 714	—	37 714

Von der im ganzen Jahrzehnt 1896/1905 geleisteten Gesamtentschädigung mit 399 827 M entfielen 31 525 M (7,9 %) auf Staatskosten und 368 302 M (92,1 %) auf Kosten der Viehbesitzer; 74 150 M (18,6 %) auf getötete Pferde, 311 152 M (77,8 %) auf getötetes Rindvieh und 14 525 M (3,6 %) auf getötete Schweine; 71 590 M (17,9 %) wurden wegen Rotz, 313 422 M (78,4 %) wegen Milz- und Rauschbrand, 290 M (0,1 %) wegen Lungenseuche und 14 525 M (3,6 %) wegen Schweineflechte gezahlt.

Nachstehende Übersichten veranschaulichen das Vorkommen der Viehseuchen im letzten Jahrzehnt 1896/1905.

Jahre.	R o t z .				M i l z b r a n d .				R a u s c h b r a n d .				B l ä s c h e n a u s c h l a g .					
	Ver-seuchte		Erkrankte Pferde	Davon sind umgefallen	Ver-seuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind umgefallen	Ver-seuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind umgefallen	Ver-seuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind freitwillig getötet worden		
	Gemeinden	Ställe			Gemeinden	Ställe			Gemeinden	Ställe			Gemeinden	Ställe				
1896	—	—	—	—	93	112	119	97	22	27	55	57	51	6	120	593	810	1
1897	—	—	—	—	89	108	106	84	22	24	40	40	34	6	114	479	505	4
1898	—	—	—	—	78	92	93	61	32	30	69	69	63	6	141	635	675	4
1899	2	2	4	—	73	98	93	80	13	31	50	48	43	5	123	650	578	4
1900	8	11	19	19	61	75	74	61	13	21	40	37	35	2	80	445	479	3
1901	28	38	74	2 72	71	76	80	62	18	15	15	15	14	1	122	526	1)539	1
1902	9	10	—	—	47	55	59	39	20	11	14	15	12	3	109	639	747	4
1903	2	2	3	—	79	96	2)98	71	27	11	32	34	32	2	140	779	3)835	7
1904	2	2	—	—	99	114	4)107	75	32	17	25	27	24	3	105	538	586	3
1905	1	1	1	—	109	112	1)114	85	29	28	43	42	37	5	134	656	625	3
Dierkon Bestand von 1904	—	—	—	—	4	4	—	—	—	2	2	—	—	—	6	24	—	—
Übergang nach 1905	1	1	—	—	12	13	—	—	—	1	1	—	—	—	14	81	—	—
Durchschnitt 1896/1905	5	7	10	0,3 10	80	94	94	71	23	22	38	38	34	4	119	594	638	3

1) Außerdem 1 Pferd. 2) Desgl. 1 Schwein. 3) Desgl. 5 Pferde. 4) Desgl. 1 Pferd und 1 Schwein.

Jahre.	Maul- und Klauenseuche.											Räude.				Influenza.							
	Ber-seuchte		Erkrankte Tiere				Davon sind					Ber-seuchte		Davon sind		Ber-seuchte		Erkrankte Pferde davon sind umgefallen					
	Gemeinden	Ställe	Rinder	Schweine	Ziegen	Schafe	umgefallen				freiwillig ge-tötet worden			Gemeinden	Ställe oder Herden	Erkrankte Schafe	umgefallen		Gemeinden	Ställe			
							Rinder	Schweine	Ziegen	Schafe	Rinder	Schweine	Ziegen				Schafe	umgefallen			freiwillig getötet worden		
1896	410	2841	11390	215	139	794	159	1	2	2	186	5	—	—	18	36	243	2	75	10	40	117	
1897	351	3233	13941	250	286	1897	193	33	14	—	161	7	3	56	29	116	590	26	68	9	15	47	
1898	326	2191	9278	167	155	392	144	20	2	—	176	2	2	—	19	63	525	29	219	9	15	47	
1899	650	11238	37499	2065	1775	1112	611	215	239	—	377	28	2	—	17	27	207	5	13	20	26	91	
1900	455	4691	23060	602	346	556	277	57	3	—	154	6	2	—	17	40	595	1	10	12	19	54	
1901	65	439	1728	215	106	—	131	35	14	—	74	10	—	—	17	36	426	20	25	7	9	37	
1902	56	184	828	12	9	—	37	2	4	—	7	—	1	—	15	28	147	1	42	8	10	21	
1903	10	33	82	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	20	49	69	4	17	7	13	32	
1904	25	65	212	—	—	—	11	—	—	—	46	—	—	—	21	48	173	—	38	5	6	16	
1905	21	41	163	7	2	—	1	1	—	—	11	—	—	—	11	19	83	2	18	4	4	16	
Hier von Bestand von 1904	11	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Übergang nach 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt 1896/1905	237	2496	9818	353	282	475	157	36	33,0,2	120	6	1	6	18	46	306	9	53	9	16	48	7	

1) Außerdem 6 Pferde. 2) Desgl. 3 Pferde. 3) Desgl. 1 Pferd. 4) Desgl. 4 Pferde.

Jahre.	Rotlauf.				Schweineseuche.				Geflügelcholera und Geflügelpest.															
	Ber-seuchte		Davon sind		Ber-seuchte		Davon sind		Ber-seuchte		Erkrankte Tiere				Davon sind									
	Gemeinden	Ställe	Erkrankte Schweine	umgefallen	freiwillig getötet worden	Gemeinden	Ställe	Erkrankte Schweine	umgefallen	freiwillig getötet worden	Gemeinden	Ställe	Hühner	Enten	Gänse	Lanben	umgefallen				freiwillig getötet worden			
																	Hühner	Enten	Gänse	Lanben	Hühner	Enten	Gänse	
1896	293	1164	1829	755	1028	37	310	794	423	251	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1897	207	523	755	276	433	9	90	121	74	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	130	292	451	234	194	4	15	30	9	15	11	26	1036	44	25	14	1011	44	25	10	25	—	—	—
1899	151	524	833	279	477	4	10	37	18	18	31	417	6277	43	33	—	5006	40	363	—	1267	3	—	—
1900	207	753	1124	420	590	9	29	110	40	50	37	83	1752	81	99	—	1600	74	73	—	122	—	—	—
1901	172	420	664	305	262	3	3	16	2	14	109	963	12825	145	96	—	11633	130	68	—	1012	15	—	—
1902	180	446	699	255	304	4	4	17	12	5	37	429	3410	41	35	—	3181	41	32	—	143	—	—	—
1903	287	843	1236	499	492	42	82	374	93	268	46	290	2994	57	6	—	2419	41	6	—	94	16	—	—
1904	256	792	1078	551	290	76	140	786	142	584	24	59	296	65	40	—	244	60	38	—	35	5	—	—
1905	275	375	516	259	124	66	128	308	126	130	13	14	274	14	3	—	339	14	3	—	1	—	—	—
Hier von Bestand von 1904	9	9	—	—	—	8	11	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übergang nach 1906	8	8	—	—	—	6	24	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt 1896/1905	216	613	919	383	419	25	81	259	94	135	39	285	3608	61	83	2	3167	56	76	1	337	5	7	

1) Darunter 2 durch Geflügelpest verseuchte Gemeinden mit 3 Ställen und 151 Hühnern, wovon 37 erkrankt, 36 umgefallen und 1 freiwillig getötet worden sind.

#### 4. Die Fleischbeschau im Jahr 1905.

(Vgl. Band XXII, Jahrgang 1905, Nr. 5, Seite 114 u. f.)

Nach den Tagebüchern der Fleischbeschauer wurden im Jahr 1905 im ganzen 807389 Tiere geschlachtet. Die Zahl der Schlachtungen hat gegenüber dem Vorjahr (815119) eine Abnahme um 7730 oder 0,9% erfahren.